

INTERNISTISCHE PRAXIS AM MARKT

Dres. T. Röper - W. Gottsleben - M. Köhler - L. Nietfeld - H. Eden - T. Höbbel-Schnell

Fachärzte für Innere Medizin – Kardiologie – Gastroenterologie

Patient (Name,Vorname; geb.) : _____

Transösophageale Echokardiographie

Ziel der Untersuchung – Untersuchungsablauf:

Mit der Ösophagus-Echokardiographie können das Herz und die Hauptschlagader (Aorta) wesentlich genauer untersucht werden, als dies mit der normalen Untersuchung von außen möglich ist. Dies wird ermöglicht durch eine kleine Ultraschallsonde, die wie bei einer Magenspiegelung in die Speiseröhre geschoben wird. Die Speiseröhre verläuft in unmittelbarer Nähe zum Herz und zur Schlagader. So lassen sich zum Beispiel Entzündungen der Herzklappen oder nur wenige Millimeter kleine Blutgerinnsel erkennen.

Die Untersuchung dauert etwa 10 bis 15 Minuten und ist nicht schmerzhaft. Die biegsame, etwa fingerdicke Ultraschallsonde wird wie ein Magenschlauch in die Speiseröhre vorgeschoben. Die Rachenwand wird vorher durch ein Spray unempfindlicher gemacht. Falls erforderlich, kann ein beruhigendes Medikament durch eine Armvene gespritzt werden.



Risiken und Nebenwirkung

Die Ösophagus-Echokardiographie zählt zu den Untersuchungen mit nur geringem Untersuchungsrisiko. Trotzdem kann man eine vollständige Risikofreiheit nicht garantieren. Beim Schlucken des Schlauches tritt ein kurzer, harmloser Würgereiz auf.

Ihnen bekannte Erkrankungen wie zum Beispiel Divertikel oder Krampfadern „Ösophagusvarizen“ der Speiseröhre, chronische Lebererkrankungen, erhöhter Augeninnendruck „grüner Star“ sowie Blutgerinnungsstörungen sollten Sie uns bitte unbedingt mitteilen.

Durch Ihre Angaben zu bekannten Vorerkrankungen helfen Sie uns, die Risiken der Untersuchung möglichst gering zu halten. Schwerwiegende Nebenwirkungen, wie bedrohliche Herzrhythmusstörungen, Verletzungen der Speiseröhre oder Blutungen der Schleimhaut sind sehr selten.

Bitte teilen Sie uns bekannte Allergien gegen Beruhigungs- und Betäubungsmittel mit, die sehr selten auftreten können.

Was sie vor der Untersuchung beachten sollten:

4 Stunden vor der Untersuchung sowie 2 Stunden nachher sollten Sie bitte nichts essen oder trinken. Üblicherweise können Sie die unbedingt notwendigen Medikamente wie gewohnt mit einem kleinen Schluck Wasser vor der Untersuchung einnehmen. Die Einnahme Ihrer Medikamente sollten Sie bitte mit uns absprechen.

Vermerk zum Aufklärungsgespräch:

Nach persönlicher Aufklärung durch den behandelnden Arzt bin ich mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden. Ich habe alle mir wichtigen Fragen stellen können.

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Ort, Datum

Unterschrift Arzt Dr. Gottsleben/Dr. Eden